Zeitschrift: Frick - Gestern und Heute
Herausgeber: Arbeitskreis Dorfgeschichte der Gemeinde Frick
Band: 9 (2004)

Vorwort: Vorwort

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

1803 ist das Fricktal dem Kanton Aargau zugewiesen worden. Ein Jahr später teilte sich die ehemalige Vogtei Frick auf in die eigenständigen Gemeinden Frick und Gipf-Oberfrick mit ähnlicher Bevölkerungszahl und Fläche. Diese Trennung war die logische Konsequenz eines langen Ablösungsprozesses der Dörfer Gipf und Oberfrick vom Hauptort Niederfrick.
Mit der 9. Ausgabe in der dorfkundlichen Schriftreihe «Frick – Gestern und Heute» wollen wir zum 200. Jahrestag der Gemeindetrennung Ursachen und Folgen dieses lokalgeschichtlich bedeutungsvollen Ereignisses ausleuchten. Dabei soll nicht verschwiegen werden, dass die hartnäckig geführten Auseinandersetzungen ihre Spuren hinterliessen und das Nachbarschaftsverhältnis trübten, bis man sich in den letzten Jahrzehnten wieder zur einvernehmlichen Zusammenarbeit fand. Dargestellt wird auch, wie die Entwicklung der beiden Gemeinden bis in die heutige Zeit verlaufen ist.
Den zweiten Schwerpunkt bildet eine Artikelreihe zum religiösen Leben, ausgehend von der katholischen Kirchgemeinde, die im Gegensatz zur politischen Gemeinde ungeteilt geblieben ist. Ein weiterer Beitrag zeigt, wie aus genossenschaftlichen Anfängen im 19. Jahrhundert die reformierte Kirchgemeinde entstand. Vorgestellt werden ausserdem die traditionelle Fronleichnamsprozession und die Gründungsjahre der Jungwacht.
Weil sich der Wald bei uns zum grössten Teil in Gemeindebesitz befindet, sind die frühere und die aktuelle Waldbewirtschaftung als drittes Hauptthema berücksichtigt. Damit das Gesamtwerk nicht zu gemeindelastig ausfällt, stellen wir zusätzlich den Orchesterverein vor, der das Fricker Kulturleben in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts bereicherte. Den Abschluss bildet wie gewohnt die Chronik mit einer Auswahl von Ereignissen der Jahre 2001 bis 2003.

Wir danken allen, die uns bei der Herausgabe dieser Schrift unterstützt haben, und hoffen, dass der neue Band wiederum viele interessierte Leserinnen und Leser anspricht, insbesondere auch aus der Nachbargemeinde Gipf-Oberfrick, der wir die besten Wünsche für ein gutes Gelingen des bevorstehenden Dorffestes übermitteln.

Frick, 23. August 2004 *Gemeinderat und Arbeitskreis Dorfgeschichte*